

Zeitschrift Zwischenwelt 2018

Projekt

Beschreibung

Die Theodor Kramer Gesellschaft plant für 2018 wieder vier Ausgaben der Zeitschrift „Zwischenwelt“ zu publizieren. Dabei werden die nachfolgenden Schwerpunkte gesetzt: Sprachen des Exils, Fluchtland Sowjetunion, Sterben im Exil, Vertriebene Republik – Die Intellektuellen der Ersten Republik und ihr Exil. Dabei sollen die individuelle Sprachwege sichtbar gemacht, die Rolle von Exilierten als Kulturvermittler und Übersetzer in den Fluchtländern zwischen 1938 und 1945 beleuchtet werden. Zudem wird thematisiert, wie viele ÖsterreicherInnen ab 1934, dann verstärkt ab 1938, in die Sowjetunion geflüchtet sind. Und nicht zuletzt wird das Leben und Sterben im Exil, die Verarmung aus Gründen der Flucht sowie das Leben und der Kampf der Geflüchteten gegen das NS-Regime in Exil behandelt. Das von der Theodor Kramer Gesellschaft herausgegebene „Lexikon der österreichischen Exilliteratur“ mit seinen ca. 700 AutorInnen liefert die Richtung, in welche gesucht wird. Anhand des Materials soll untersucht werden, wie sich AutorInnen bis im November 1918 für die republikanische Idee eingesetzt, wie sie für die Republik gearbeitet haben und wie sie im Exil nach 1934 oder 1938 über ihre Republik reflektiert haben – sowohl in Bezug auf deren Sternstunden als auch ihrem Scheitern.

AntragstellerInnen

Theodor Kramer Gesellschaft

Website

<http://theodorkramer.at>

Standort

Österreich | [auf Landkarte anzeigen](#)

Beschluss

02.03.2018

Kategorie

Buchprojekt

Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern

Fördermittel

Nationalfonds-Budget

Hinweis

Inhalt und Beschreibung der Projekte basieren grundsätzlich auf Angaben der jeweiligen AntragstellerInnen. Diese werden

vom Nationalfonds für die Veröffentlichung auf der Website redigiert und anschließend ins Englische übersetzt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.

© Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus